



Heute



1°/6°C

NEWS SPORT METEO KULTUR DOK

SENDUNGEN A-Z

JETZT IM TV

JETZT IM RADIO



SCHWEIZ REGIONAL INTERNATIONAL WIRTSCHAFT PANORAMA MEHR

Berner Spardebatte

Freudentränen im Berner Rathaus

Montag, 4. Dezember 2017, 15:28 Uhr, aktualisiert um 17:17 Uhr

2

6

1 Kommentar

Die Gartenbauschulen Oeschberg und Hünibach werden vom Sparstift verschont. Wenn auch mit neuen Auflagen.



Gebannt verfolgten Lernende und Angestellte der Gartenbauschule Hünibach die Spardebatte im Berner Rathaus. CHRISTINE WIDMER/SRF

Fast anderthalb Stunden lang diskutierte der Grosse Rat über die beiden Schulen und die Sparvorschläge der Berner Regierung. Diese wollte auf dem Oeschberg und in Hünibach ab 2021 etwas mehr als zwei Millionen Franken einsparen.

Eine Zusatzleistung des Kantons

Die Berner Regierung hatte die beiden Kürzungsvorschläge mit den Argumenten begründet, vor zwölf Jahren habe der Kanton in der Lehrstellenkrise auf dem Oeschberg Floristen-Lehrstellen geschaffen, nun könne er sie auch wieder abschaffen.

Beim Angebot in Hünibach gehe es um eine Ausbildung nach biologisch-dynamischen Grundsätzen. Diese Richtung sei in der eidgenössischen Berufsbildungsverordnung nicht vorgesehen, der Beitrag des Kantons Bern also eine Zusatzleistung.



Mehr zu Bern Freiburg Wallis



So sieht das Bubenbergzentrum 2025 aus



Dunkle Nacht im Emmental und im Berner Jura



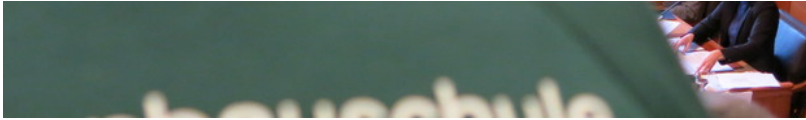
«Endlich mache ich einmal Halt in Düdingen»



Walliser Wahlmodus gesetzlich geregelt



Drohnenfreie Zone über dem Bundesrat



Die Berner Regierung – am Rednerpult Erziehungsdirektor Bernhard Pulver – sah bei den Gartenbauschulen Sparpotenzial. CHRISTINE WIDMER/SRF

Bei der Parlamentsdebatte wurde mehrfach betont, dass die Gartenbauschule Hünibach auch Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf ausbildet. Votantinnen und Votanten sagten, wenn diese Ausbildungsplätze verloren gingen, landeten Jugendliche in der Sozialhilfe und der Kanton Bern spare gar nicht. Es hiess auch, anders als bei anderen Sparvorschlägen gehe es hier um Sein oder Nichtsein einer Institution.



Sorgenvolle Gesichter während der langen Debatte. CHRISTINE WIDMER/SRF

Schliesslich hat sich das Parlament gegen die Sparpläne der Kantonsregierung bei den Gartenbauschulen Oeschberg und Hünibach ausgesprochen. Allerdings fordert der Grosse Rat in beiden Fällen Anpassungen.

Bezüglich Hünibach überwies der Grosse Rat am Montag der Kantonsregierung die Forderung, mit der Gartenbauschule eine neue Leistungsvereinbarung auszuarbeiten. Diese soll den Fortbestand der Schule sichern, aber auch den Eigenfinanzierungsgrad der Schule mittel- und langfristig nach oben treiben.



Trotz der neuen Auflage: Die vorläufige Rettung der Gartenbauschule Hünibach löst auf der Tribüne grosse Freude aus. CHRISTINE WIDMER/SRF

Der Grosse Rat folgte mit 76 zu 67 Stimmen einem Antrag der Minderheit der grossrätlichen Finanzkommission (Fiko) respektive der Grünen. Auch eine Reihe von Grossratsmitgliedern mehrerer Parteien aus der Region Thun hatte sich in

einer Motion in diesem Sinn ausgesprochen. Diese Motion nahm der Rat mit Stichentscheid von Grossratspräsidentin Ursula Zybach (SP) mit 71 zu 70 Stimmen an.

Oeschberg muss anders sparen

Auf dem Oeschberg soll der Kanton weitermachen mit der Ausbildung von Floristinnen und Floristen. Er soll aber den Betrag, den er durch den Verzicht auf diese Ausbildung eingespart hätte, durch «strukturelle Anpassungen» am Bildungszentrum Emme (BZ Emme) einsparen.

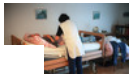
Zu diesem Bildungszentrum gehört die Gartenbauschule Oeschberg heute. Es geht um 300'000 Franken, die so eingespart werden sollen. Der Grosse Rat folgte damit einem Antrag von Peter Sommer (FDP). «Das geht dann auch nicht schmerzlos», sagte der bernische Erziehungsdirektor Bernhard Pulver zu diesem Antrag.

Audio

1 Banges Mitfiebern auf der Tribüne (4.12.2017)

3:47 min

Das Berner Kantonsparlament debattiert während mehrerer Tage über 155 Sparmassnahmen, die die Regierung zusammengestellt hat.



Schonfrist und weniger sparen

Der Spitex geht es erst 2019 an den Kragen



Lineare Kürzung beschlossen

Keine Gnade für die Behinderteninstitutionen



Gemeinden werden geschont

Bei Schülertransporten wird nicht gespart



Parlament übertrifft Regierung

Weniger Geld für Gemeindefusionen

haee; Regionaljournal Bern Freiburg Wallis, 12:03/17:30 Uhr

2

6

Populär auf srf.ch